



## An die Mitglieder der Neuen Bachgesellschaft!

Obgleich es unser dringender Wunsch ist, den Mitgliedern jeweils das Bachjahrbuch noch vor Ablauf des Jahres vorzulegen, dessen Jahreszahl es trägt, sind wir leider doch erst heute in der Lage, das

### Bachjahrbuch 1930

den 27. Band in der gesamten Folge, als zweite Gabe für das 31. Vereinsjahr zu überreichen. Als dritte hoffen wir in Kürze einen Band „Eisenacher Dokumente“ folgen lassen zu können, der Belege zur Echtheitsfrage des Eisenacher Geburtshauses Johann Sebastian Bachs bringen soll.

Durch die nicht vor auszusehende Verzögerung in der Versendung der Gaben für das 31. Vereinsjahr sind wichtige Nachrichten an die Mitglieder ausgeblieben, die bisher nur denjenigen vermittelt werden konnten, die an der Mitgliederversammlung gelegentlich des 18. Deutschen Bachfestes in Kiel — eines der erfolgreichsten Deutschen Bachfeste überhaupt — teilgenommen haben, an erster Stelle die Bekanntgabe der Wahl des Herrn

Reichsgerichtspräsidenten a. D. D. Dr. Walter Simons in Berlin-Dahlem  
zum Vorsitzenden der Neuen Bachgesellschaft,  
an Stelle des verstorbenen Geheimrat D. Julius Smend; ferner die Wahl des Herrn  
Professor D. Dr. Max Seiffert in Berlin zum stellvertretenden Vorsitzenden,  
der die Berufung des letzteren in den Gesamtvorstand vorausgegangen war.

Nach diesen Wahlen bilden den Vorstand die Herren

D. Dr. Walter Simons, Berlin	Vorsitzender
Prof. D. Dr. Max Seiffert, Berlin	Stellvertr. Vorsitzender
Prof. D. Dr. Karl Straube, Leipzig	Schriftführer
Prof. Dr. Georg Schumann, Berlin	Stellvertr. Schriftführer
Dr. Hellmuth von Hase, Leipzig	Schatzmeister
Prof. Bernh. Fr. Richter, Leipzig	Stellvertr. Schatzmeister
Prof. Dr. Max Schneider, Halle	

Aus diesem Kreise ist am 16. April nach einem reichgesegneten Leben, das zu einem gut Teil der Erkenntnis und der Erschließung des Lebens und des Werkes Bachs gegolten hat, 81jährig Professor Bernhard Fr. Richter aus Leipzig durch den Tod ausgeschieden, ein Mitbegründer unserer Gesellschaft und begeisterter Förderer unserer Bestrebungen.



In der Mitgliederversammlung in Kiel konnte die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß im 29. Vereinsjahre die langersehnte 2000 in der Mitgliederzahl nicht nur erreicht, sondern überstiegen worden ist. Es konnte vor allem auch von einem starken Anwachsen der Mitgliederzahl in außerdeutschen Ländern berichtet werden. Insgesamt erfolgten im 30. Vereinsjahr 265 Neuaufnahmen, außerdem machte die Singakademie Berlin als einziges Mitglied von der Erwerbung der dauernden Mitgliedschaft, die gegen eine einmalige Zahlung von 300 RM erworben werden kann, Gebrauch, wodurch die Zahl der Mitglieder, deren Namen dauernd im Mitgliederverzeichnis geführt werden, auf 17 gestiegen ist.

Als Festort für das programmgemäß für 1931 angelegte 19. Deutsche Bachfest war zufolge erneut ergangener Einladung Königsberg i. Pr. gewählt und bekanntgegeben worden. Leider hat die Stadt, insbesondere angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage von der Ausführung des Festes in diesem Jahre zurücktreten müssen. Da auch der zweite Bewerber um das Fest der vorgeschrittenen Zeit wegen der Durchführung desselben nicht übernehmen konnte, mußte für das Jahr 1931 auf die Veranstaltung des großen deutschen Bachfestes verzichtet werden. Es ist aber infolge des Beschlusses, die kleinen Bachfeste in Eisenach wieder in die regelmäßigen Veranstaltungen einzureihen, beabsichtigt, im Herbst dieses Jahres das Fünfte Kleine Bachfest zu veranstalten, und zwar in Eisenach. Es soll zu Anfang der Michaelisferien stattfinden und wie früher am Sonnabend beginnen, am Sonntag so rechtzeitig schließen, daß die Teilnehmer noch am Abend mit den Hauptzügen die Heimreise antreten können. Die endgültige Entscheidung wird den Mitgliedern so frühzeitig als möglich mitgeteilt.

An die Geschäftsstelle sind in letzter Zeit, wohl veranlaßt durch die durch den Rundfunk verbreiteten Leipziger Kantatenaufführungen, vielfach Anfragen nach den Texten zu den Bachschen Kantaten gerichtet worden. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß im Jahre 1913 als erstes Heft des 14. Jahrgangs der Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft

## Joh. Seb. Bachs Kantatentexte

im Auftrag der Neuen Bachgesellschaft

herausgegeben von Rudolf Wustmann

erschienen sind. Dieser 300 Seiten umfassende Band enthält die vollständigen Texte der Kirchenkantaten nach dem Kirchenjahr geordnet, mit Angaben der Textdichter, Ausführungen über die Herkunft der Texte und die etwaige besondere Verwendung der Kantaten, neben einleitenden Worten über die Sprachform der Texte, die Stellung Bachs zu seinen Textdichtern, über das Christentum der Kantatentexte, über Kantate und Gottesdienst, Einzelsänger, Chor und Gemeinde. Der Band ist noch erhältlich. Gebunden kostet er 6 RM, broschiert 4 RM. Diejenigen Mitglieder, die ihn nicht als Vereinsgabe erhielten, haben Anspruch auf Lieferung zum ermäßigten Preis von 4.50 RM für das gebundene, 3 RM für das broschiierte Exemplar.

Soweit die Mitglieder den Mitgliedsbeitrag für das 31. Vereinsjahr noch nicht an den Schatzmeister abgeführt haben, werden sie durch das beiliegende Erinnerungsschreiben um Überweisung gebeten. Es wäre dringend erwünscht, daß der Bitte des Schatzmeisters um unverzügliche Überweisung entsprochen würde.

Leipzig, Mitte Juni 1931

Der Vorstand der Neuen Bachgesellschaft E. V.

J. A.: D. Dr. Karl Straube